

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Postamt  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 16.

Freitag, 21. Januar 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Einzelheftlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalt 1 Mark 70 Pfg., durch den Briefträger bei Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabestages bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Sanger & Winkler in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 77, den Dachbedermeister Franz Anton Sudler in Riesa und dessen Ehefrau Auguste Emilie Sudler, verw. gew. Henschel geb. Ebert betreffend, eingetragen worden.

Die Verwertung und Abgrenzung des Mannes ist durch Ehevertrag vom 18. Januar 1910 abgeschlossen.

Riesa, den 19. Januar 1910.

Königliches Amtsgericht.

Ueber das Vermögen des Gärtnereibesizers Ernst Alwin Stork in Riesa, Inhabers der Firma Alwin Stork daleibst, wird heute am 20. Januar 1910, mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dieke in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. Februar 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 10. Februar 1910, Vormittags 10 Uhr

den 24. Februar 1910, Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 24. Februar 1910, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Februar 1910 Anzeige zu machen.

K 1/10.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Ueber das Vermögen des Ackererbesizers Johann Karl Paul Urban in Gröba, Steinstraße 25, wird heute am 21. Januar 1910, vormittags 1/11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Krippendorff in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. Februar 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 10. Februar 1910, Vormittags 1/11 Uhr

den 24. Februar 1910, Vormittags 1/11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 24. Februar 1910, Vormittags 1/11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Februar 1910 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

## Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 21. Januar 1910.

In Bayern und einigen anderen Ländern ist eine epidemische Fischkrankheit, die sogenannte Furunkulose der Salmoniden, aufgetreten. Wenn auch die Krankheit in Sachsen bisher noch nicht mit Sicherheit beobachtet worden ist, so empfiehlt es sich doch, daß Fischereiberechtigte oder deren Angestellte beim Fischen und Beglehen der Gewässer darauf achten, ob tote Fische sich im Wasser finden, und ob diese oder lebende Fische Anschwellungen, Geschwüre oder Wucher in der Haut zeigen, und in jedem vorkommenden Falle den Verwaltungsbehörden, sowie auch dem Sächsischen Fischereiverein in Dresden, Waisenhausstraße 1, unverzüglich Anzeige erstatten. Ebenso ist, wenn in einem Gewässer ein auffallendes Sterben von Fischen beobachtet wird, hiervon, gleichviel ob Furunkulose erkannt ist oder nicht, den Verwaltungsbehörden und dem Sächsischen Fischereiverein Mitteilung zu machen. Alle toten Fische, die beim Fischen oder Beglehen der Gewässer gefunden werden, sind stets aus dem Wasser zu nehmen und, womöglich mit Kalk bedeckt, zu vergraben.

Morgen Sonnabend vormittag erfolgt die Eröffnung der 5. allgemeinen Geflügel-Ausstellung des Geflügelzüchter-Vereins Riesa und Umgebung. Die Ausstellung findet im Hotel Öpferer statt und dauert bis Montag abend. Sie umfaßt gegen 500 Nummern, und zwar die Prämienklasse ca. 300 und die Verkaufsklasse ca. 200 Nummern. Die Besichtigung ist also eine sehr reiche und fast alle Klassen Hühner und Tauben vertreten. Die Ausstellung umfaßt auch eine Spezialabteilung für Futter, Gebrauchs- und Bedarfsartikel und dürfte auch in dieser Beziehung den Geflügelzüchtern Gutes geboten werden. Mit der Einlieferung des Geflügels ist gestern begonnen worden, heute fand die Prämierung

statt. Als Preisrichter fungierten die Herren O. Dering, Niederwiesing und Julius Müller, Dresden für Groggeflügel und Hühner, die Herren Max Jäger, Siedentzsch und Ernst Langsch, Saultitz für Tauben. Ehrenpreise wurden gestiftet vom Landesverband Sächsischer Geflügelzüchter-Vereine 6, vom der Stadt Riesa 2, vom Landwirtschaftlichen Verein Riesa 2, von Webr. Schönher, Riesa, Ferd. Raffe, Riesa, G. W. Seurig, Riesa, Franz Synel, Riesa, vom Rantingensbüchler Verein Riesa, Gafwirts-Verein Riesa, der Bergbauverein Riesa und Max Wehner, Riesa je 1. Ferner sind noch gespendet worden 12 Vereins-Ehrenpreise und 15 Mitglieder-Ehrenpreise. Der Besuch der Ausstellung, die sich für jedermann, nicht nur für Geflügelzüchter, als sehr sehenswert erweisen dürfte, sei warm empfohlen.

Unter dem Verdacht, gegen den § 176 des Str.-G.-B. verstoßen zu haben, wurden gestern durch die Polizei vier hiesige Einwohner verhaftet. Drei der Verhafteten sind verheiratet. Einer war erst gestern hier in Arbeit getreten, seine Familie wohnt in Chemnitz. Das den Verhafteten zur Last gelegte Vergehen soll bereits 1/2 Jahr zurückliegen.

Ueber das Sonntag abend im Hotel Wettiner Hof aufgetretene Gesangs- und Posaen-Ensemble „Victoria“ schreibt die in Glasfäße erscheinende Zeitung: „... Die Vorträge waren fast sämtlich belterten, humorvollen Genres und gaben sowohl bei den Solo- wie Ensemble-Szenen wiederholt Gelegenheit zu zwerchfellerschütterndem Wahren. Besonders aber zeigten Quartettgesänge wie auch die Soli für Sopran und Tenor die fangsensiblerische Veranlagung dieser erstmalig hier aufgetretenen Truppe. Wenn diese gute Komitetruppe bei einem etwaigen weiteren Auftreten hier wieder gute Original-Sachen vorzutragen verspricht und auch Wort hält, wird sie wieder ein gutbefehltes Haus haben.“

Montag, den 24. Januar 1910, Vorm. 10 Uhr, kommen im Auktionslokal hier, 27 Flaschen Champagner, 1 Faß Pfeffermünze u. Müßels gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 20. Januar 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Sonnabend, den 23. Januar 1910 nachmittags 1 Uhr sollen im Stadtpark einige Hühner und eine Anzahl Reifhühner gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Die Ablehnung einzelner oder aller Angebote behalten wir uns vor.

Treffpunkt: Parkfreitreppe.

Der Rat der Stadt Riesa, am 18. Januar 1910.

Dr. Scheider.

Rtg.

Die Zinsen aus der für die Stadt Riesa bestehenden Kaiser Wilhelm-Stiftung, die bestimmungsgemäß zur Bewährung eines Ehrensoldes an würdige und bedürftige Krieger unserer Stadt zu verwenden sind, gelangen am 22. März 1910 zur Auszahlung. Bewerber um den diesjährigen Ehrensold haben ihr Gesuch bis zum 15. Februar 1910 bei uns anzubringen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 20. Januar 1910.

Dr. Scheider.

Rat.

Der nachstehende Nachtrag zum Ortstatut für Gröba, der am 14. Dezember 1909 von der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain mit Dekret versehen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Gröba, am 20. Januar 1910.

Der Gemeindevorstand.

## Nachtrag zum Ortstatut für Gröba.

Anschriftswohnende Eigentümer von Grundstücken in hiesiger Gemeindefur haben eine hier wohnhafte zuverlässige Person mit Beforgung der jedem Grundstücksbesitzer der Gemeinde gegenüber obliegenden Verpflichtungen zu beauftragen, dieselbe mit gehöriger Vollmacht zu versehen und solches dem Gemeindevorstande, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 Mk., anzuzeigen.

Gröba, am 25. Oktober 1909.

Der Gemeinderat.

Hans, Gemeindevorstand.

## Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 22. Januar d. Js., von vorm. 1/2 Uhr ab gelangt auf der Freibank im hiesigen Schlachthof Rindfleisch zum Preise von 35 Pfg. und Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 21. Januar 1910.

Die Direktion des könt. Schlachthofes.

## Freibank Gröba.

Morgen Sonnabend von nachmittag 2 Uhr ab wird Rindfleisch verkauft. Pfund 35 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

Der Gemeindevorstand.

In der am vergangenen Mittwoch abgehaltenen Monatsversammlung des hiesigen Gabelbergerischen Stenographenvereins wurde beschlossen, das alljährlich stattfindende Preisreiben in 4 Abteilungen (80—80, 80—100, 100—120, 120—150 Silben) morgen Sonnabend abends 9 Uhr abzuhalten, sowie den Herrenabend Sonnabend, den 12. Februar 1910 im „Kronprinz“ zu veranstalten. Der Vorsitzende gab einen kurzen Ueberblick auf die im November dieses Jahres stattfindende Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins und hat die Mitglieder, recht wacker zur Gabelbergerischen Sache zu halten, damit die 50 Jahre schwerer Vereinsarbeit einen guten Abschluß finden.

Das Denkmal-Komitee spricht im Inseratenteil vorliegender Nummer öffentlich Dank aus für den von Herrn Bakertorrangeur Richter dem Denkmalfonds überwiesenen Reinertrag, der bei den Ausführungen des Weihnachtsspiels „Waldgeist in der heiligen Nacht“ erzielt worden ist. Auch wir freuen uns des günstigen Resultats und knüpfen daran gern die Hoffnung, daß das Beispiel des Herrn Richter Nachahmung finden möge. Vielleicht finden sich auch Vereine, die bereit sind, mit ähnlichen Unternehmungen den Denkmalfonds zu unterstützen. Das Komitee ist nicht unendlich gewesen. Durch die Unterstützung junger Künstler ist es in den Besitz von Denkmalmodellen gekommen. Eine öffentliche Ausstellung dieser Modelle ist schon lange geplant, nur mangelt es bisher an einem passenden an lebhafter Vertiefung gelegenden Lokale. Man möchte, daß eine Verwirklichung der aufgestellten Modelle jedermann leicht ermöglicht ist.

Der 5. Strafkammer des Agt. Landgerichts Dresden hatten sich der 67 Jahre alte Verwalter Julius Schneider und dessen Ehefrau, die 64 Jahre alte Johanna Auguste Schneider geb. Rinde, beide aus Bromitz und noch unbestraft, wegen Betrugs zu verantworten. Schneider be-





Fortsetzung des großen

# Räumungs-Verkauf

**Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion.**

Mein Prinzip, stets das Neueste zu bringen, bedingt eine vollständige Räumung meines Lagers vor Schluß der Winter-Saison zu außergewöhnlich billigen Preisen (ohne Rücksicht auf den früheren Preis).

**Ca. 800 Damen-Blusen** Serie I Mk. 0,95 II 1,85 III 2,85 IV 3,85 V 4,85 VI 5,85 VII 6,85 VIII 7,85  
in Seide, Tüll, Wolle und Velour ohne Rücksicht auf den früheren Wert etc. etc.

**Kostüm-Röcke** schwarz und farbig  
Serie I 3,65 Serie III 7,65  
Serie II 5,65 Serie IV 9,65  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

**Damen-Paletots** schwarz und farbig  
Serie I 4,95 Serie III 9,95  
Serie II 7,95 Serie IV 12,95  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

**Kostüme**  
in nur modernen Façons und Stoffen  
**Garnierte Kleider**  
in Prinzess- und Tailleur-Façon  
bedeutend im Preise ermäßigt  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

**Mädchen-Kleider** für das Alter von 2-13 Jahren  
in Velour und Wolle  
Serie I 1,40 Serie III 3,40  
Serie II 2,40 Serie IV 5,40  
Serie V 8,95  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

**Ca. 150 Herren-Anzüge** (auch für extra starke Herren)  
Serie I 13,85 Serie III 22,85  
Serie II 18,85 Serie IV 29,85  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

Ca. 400 Knaben-Stoff-Anzüge  
Ca. 100 Knaben-Paletots und Bhjets  
Ca. 40 Konfirmanden-Anzüge  
bedeutend im Preise ermäßigt  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

**Ca. 180 Herren-Stoff-Kosen**  
**Ca. 250 Arbeits-Kosen**  
in Stoff, Leder und gewirkten Stoffen  
bedeutend im Preise ermäßigt  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

Ca. 80 Herren-Paletots  
Ca. 80 Jünglings-Paletots  
Ca. 80 Sport- und Loden-Joppen  
(auch für extra starke Herren)  
bedeutend im Preise ermäßigt  
ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

Die zum Räumungsverkauf bestimmten Waren sind aus dem Lager ausgeschieden und übersichtlich zum Verkauf ausgestellt.  
An jedem Stück ist der Preis für den Räumungsverkauf deutlich in Zahlen mit Blaustift vermerkt.  
Der billigen Preise halber können Auswahlsendungen und Umtausch nicht stattfinden.  
Verkauf nur gegen Cassa. Änderungen werden berechnet.

**Kaufhaus Germer, Riesa, Wettinerstr. :: 33. ::**

Deutscher Reichstag.

21. Sitzung, Donnerstag, den 20. Januar.

Am Tische des Bundesrats: v. Schön, Dr. Deßbrück, Eisen. Der Reichstag hat die Sitzung um 1 1/2 Uhr. Er erhält die Ermächtigung, dem Kaiser die Gebührensatzänderungen des Reichstags zu übermitteln.

Der Handelsvertrag mit Serbien wird in dritter Lesung verabschiedet. Es beginnt sodann die zweite Lesung des Etats.

Der Justizetat. In den Titel „Staatssekretär“ schlägt sich eine allgemeine Rücksprache.

Abg. Dr. Belzer (B.) hebt die Verdienste Dr. Reberbergs erneut hervor und wünscht ihm einen langen Lebensabend. Der Redner spricht gegen die Zulassung der Presse bei Verhandlungen über die Zulassung der Öffentlichkeit des Gerichtsverfahrens.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Abg. Dr. Giese (L.): Den Ausführungen des Redners über die Beförderung der Öffentlichkeit schließen wir uns an. Die Schmutz-, Schand- und Schandliteratur, die jetzt auch schon auf dem Lande verbreitet wird, hat zur Erhöhung der Kriminalität der Jugendlichen sicher viel beigetragen.

Treue um Treue.

Roman von Ferdinand Hunkel.

Seltener Wechsel des eigenartigen Landes. Rieneck sah im Schatten einer hervorragenden Felsklippe und betrachtete den entzückenden Blumengarten, der sich vor ihm aufschloß. Der Tag war nicht heißer als ein deutscher Sommertag.

„Ob es hier Wästen gibt, Jarek?“ „Ja, glaube wohl. Was, wir sind weit entfernt von den nächsten menschlichen Ansiedlungen, daß ich wohl annehmen muß, es gibt noch Wästen. Bei den Dufschmännern treffen wir sie noch manchmal.“

„Na, denn mach mal, daß Du mit Deinem Braten fertig wirst, ich möchte doch die Gelegenheit nicht versäumen, einen solchen Langhals zu schreien.“

„Will der Boas allein in die Savanne gehen, um zu jagen?“ „Warum denn nicht?“

„Weil es sehr gefährlich ist und hier doch immer noch Löwen vorkommen.“

„Ich möchte wohl ein kleines Stelldichein mit dem König der Wäste haben, ich glaube, wir würden ganz gut zusammen fertig.“

„Der Boas mag sich das nicht so leicht vorstellen, wenigstens soll Langa mitgehen, Kgarregi ist zu schwach, um mit Löwen zu kämpfen.“

„Was soll ich mit dem Kaffern anfangen, der kann mir doch nichts helfen.“

„Doch, Boas, die Kaffern sind sehr gewandt und tüchtig im Kampfe mit dem Löwen.“

„Aun, es ist ja noch nicht gesagt, daß wir überhaupt einen erschließen werden. Vor allen Dingen gib mir was zu essen und dann werde ich mir einmal diese herrliche Gegend etwas näher ansehen.“

erheblich erhöht. Aber — m. d., der Herr Reichsfiskus hat erklärt, daß er Kaffern nehmen müsse, bei der jetzigen Finanzlage des Reiches eine solche Vorlage, die viele Millionen Kosten verursachen würde, einzubringen. Was den Fall selbst anlangt, die Beschlagnahme russischer Staatsfonds, so ist die Stellung, die ich dazu einzunehmen habe, gegeben durch die Lage, in der sich das Verfahren befindet.

Abg. Dose (Frl. Egg.) gebietet anerkennend des früheren Staatssekretärs Reberbergs. Das Reichsjustizamt sollte weitergehende Ausschüsse haben! Es sollte dafür sorgen, daß die Verfassung nicht zu recht selbstständigen Zwecken von den preussischen Kronjuristen umgewandelt wird, wie das in der Praxis der Schiffsabgaben, des Artikels 64 der Reichsverfassung geschehen sollte.

Abg. Heine (Soz.): Ich danke dem Staatssekretär für die Versicherung, mit der er schloß: Er werde stets und überall für das Recht eintreten. Ich fürchte, er wird dazu mehr Anlaß bekommen, als ihm lieb ist. Was die Entlohnung des Reichsgerichts anlangt, so werden wir es stets bekämpfen, daß den Prozessen mit kleinerem Wertobjekt die Kurulung des Reichsgerichts erspart wird.

Abg. v. Diering (Frl. Diering): Der Vertreter des Reichsjustizamts, der das Recht schützen soll, darf nicht dulden, daß die Justiz einer bestimmten politischen Richtung dienbar gemacht wird.

Abg. v. Diering (Frl. Diering): Der Vertreter des Reichsjustizamts, der das Recht schützen soll, darf nicht dulden, daß die Justiz einer bestimmten politischen Richtung dienbar gemacht wird.

Abg. v. Diering (Frl. Diering): Der Vertreter des Reichsjustizamts, der das Recht schützen soll, darf nicht dulden, daß die Justiz einer bestimmten politischen Richtung dienbar gemacht wird.

Abg. v. Diering (Frl. Diering): Der Vertreter des Reichsjustizamts, der das Recht schützen soll, darf nicht dulden, daß die Justiz einer bestimmten politischen Richtung dienbar gemacht wird.

Abg. v. Diering (Frl. Diering): Der Vertreter des Reichsjustizamts, der das Recht schützen soll, darf nicht dulden, daß die Justiz einer bestimmten politischen Richtung dienbar gemacht wird.

Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Abg. Dr. v. S. (Frl. S.): Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Abg. Dr. v. S. (Frl. S.): Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Abg. Dr. v. S. (Frl. S.): Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Abg. Dr. v. S. (Frl. S.): Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Abg. Dr. v. S. (Frl. S.): Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Abg. Dr. v. S. (Frl. S.): Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Abg. Dr. v. S. (Frl. S.): Ich bitte, daß der Staatssekretär an der alten Praxis festhält, daß Juden nicht Reichsgerichtsräte werden dürfen. (Beifall rechts, lautes links.)

Vom Landtag.

Erste Kammer.

(Dresden, 20. Januar.)

Zunächst wird Kapitel 46 des ordentlichen Etats betr. Beurkundung des Personenstandes und der Beschließung über die Bestimmungen mit den Beschlüssen der Zweiten Kammer genehmigt.

Der Mannschaftsbestand der Marine wird im Jahre 1910 auf eine Stärke von 50767 Köpfen gebracht. Davon entfallen auf die Matrosenabteilungen 20443 Mann.

Die Gesamtvermehrung beläuft sich auf 3203 Mann. Den größten Zuwachs erfahren die Torpedobootabteilungen mit 1498 Mann.

Die Gesamtvermehrung beläuft sich auf 3203 Mann. Den größten Zuwachs erfahren die Torpedobootabteilungen mit 1498 Mann.

Die Gesamtvermehrung beläuft sich auf 3203 Mann. Den größten Zuwachs erfahren die Torpedobootabteilungen mit 1498 Mann.

Die Gesamtvermehrung beläuft sich auf 3203 Mann. Den größten Zuwachs erfahren die Torpedobootabteilungen mit 1498 Mann.

des Sees leiste, und den wohl die Tiere der Kalahari als Trankweg benutzten.

Sanz unermittelt wurde die Stille durch den von dem Uniriegens gedämpften Aufschlag eines Pferdes unterbrochen, das in toller Hast sich dem Walde näherte.

Eine natürliche Vereinskraft, dem Bedrängten zu helfen, die den deutschen Offizieren fast angeboren erscheint, trieb ihn hinaus in die Savanne, und nun stürzte das Pferd über irgend ein unvorhergesehenes Hindernis und der Reiter kam mit den Weinen unter den schweren Körper zu liegen.

„Wohin stehen Sie?“ fragte er englisch und erhielt von dem Kithemlosen nur die Antwort: „Die Löwen.“

Und ehe ein Wort weiter gesprochen werden konnte, überhaupte ehe Rieneck recht zur Besinnung kam, näherte sich der König der Wäste in mächtigen Sprüngen der Gruppe, hielt aber, als er den neuen Feind erwiderte, kurz an.

Die afrikanische Nacht mit ihrem strahlenden Sternenhimmel ist nie so dunkel, daß man nicht einigermaßen sehen könnte. Die Bestie stand etwa zwanzig Meter von Rienecks Gewehrmitzung, hob den mächtigen Kopf und ließ ein donnerähnliches Gedrüll aus.

Das Gedrüll des Löwen war unter dem Schuß verstummt und die Hunde hatten sich ohne Gefahr dem König der Tiere genähert, ein Zeichen, daß er verendet war.

Vorsichtig schlüpfend, in das Gras wiedergebeugt, näherte sich die blutige Bestie ihrem toten Gemahl. Aber sie schien weder eine große Empfindung der Trauer, noch die Absicht zu

VIII 7,85

9,95 12,95

3,40 5,40

ets

str.

...der ...

...der ...

Ideal des deutsch-afrikanischen Kolonialisten ...

Deutsches Reich.

Der Reichskanzler amtsmüde? Unter dieser Epithete lassen sich die ...

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Dem Vernehmen nach ist für den durch das Ausschreiben des Legationsrates ...

Die Kommission des Reichstages für den portugiesischen Handelsvertrag hat die für Donnerstag anberaumte ...

Ueber die Einfuhr von ...

haben, an dem ...

Offenbar waren die beiden ...

Alle diese Gedanken ...

Das war Hilfe in der ...

Ich glaube doch, mein armer ...

Dann kommen Sie, ...

Es war ein recht ...

Als sie im ...

(Fortsetzung folgt.)

Die ...

In der ...

Mit der ...

Aus ...

Frankreich.

Ein hoher ...

Der in ...

Dänemark.

Eine ...

England.

Das ...

...der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Aus dem Gerichtssaal.

Dresdner ...

In ...

Duffschiffahrt.

Gegenüber ...



**Ständes-Unterstützungs-Berein der Götter- und Götterinnen für die Stadt Riesa und Umgegend.**  
— ständes-Unterstützungs-Berein —

**Generalversammlung**  
am 1. Februar, nachm. 4 1/2 Uhr  
in Café Wolf. — Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Rechnungsprüfung, 4. Neuwerden, 5. Neue Beiträge und Sonstiges.  
Der Vorsitzende, Carl Wolf.

# Imperial-Tonbild-Theater

Riesa, Götterstraße,  
Ecke Schützenstraße (Stadt Freiberg.)  
**Grobes Sensationsprogramm v. 21. d. m. 24. Jan.**

- Nur die neuesten, erschaffensten Schläger.  
Dramatisch. Wissenschaftlich. Humoristisch.
1. **Stand und Liebe**, dramatisches Schauspiel, herrlich kolorierter Kunstfilm.
  2. **Das Kind als Wohltäter**, dramatisch tiefgründig, Lebensbild.
  3. **Terry, d. Auge Hund d. Stenerelnehmers**, tragisch-realistische Szene, spann.-eogr. Handlung.
  4. **Waldrennerei in der Polarregion**, hochint., selten.
  5. **Waldrennerei nach Gardengaukel**, schöne spannend. Naturausf.
  6. **Wreck mit Extraverhütung**, toll humoristisch.
  7. **Die Nacht des Schuhhändlers**, hochkomischer Pariser Schwank, in Szene gesetzt von dem beliebtesten Humorkisten Max Bieder.
  8. **Tourenbild: Silhouettenwalzer, Rosen aus dem Süden**, Kenderungen vorbehalten. Spielzeit wie bekannt.
- Sonntag von nachmittags 2 Uhr an mit vollständigem Programm.**  
Jeden Dienstag und Freitag neues Programm.  
Mit diesem hochinteressanten Programm wieder genutzte Stunden versprechend und auf regen gütigen Besuch hoffend, zeichnen  
hochachtungsvoll **E. Thiemig, G. Boogl.**

# Welt-Kino-Theater

- Riesa Hauptstrasse 51 Riessa.  
**Elite-Programm vom 20. bis 23. Januar.**
1. **Der Matrose**, tiefgründiges Drama aus dem Seemannsleben.
  2. **Rheinfall bei Schaffhausen**, wundervoll kolor. Naturschauspiel.
  3. **Zwei böse Duden**, witzige Humoreske.
  4. **In der tiefsten Nacht**, tragikomische Szene.
  5. **Die Eröffnung der Chrysanthem-Ausstellung in Paris** durch Präsident Fallières, hochinteressante Naturaufnahme.
  6. **Der päpstliche Buchhalter**, hochkomisch.
  7. **Zwei gepörrte Vorehrer**, pikantes Pariser Kunstspiel.
  8. **Die Versuchung**, spannendes Sensations-Drama. Kenderung vorbehalten. Montag neues Programm.  
**Sonntag von nachm. 2 Uhr an.**  
Um gütigen Zuspruch bittet der Verfasser. **S. Olang.**

# Wettiner Hof.

**Viktoria-Ensemble.**  
Sonntag, den 28. Januar

Im Besitze des Regierungs-Kunstschmiedes.  
**Künstlerischer Quartettgesang.**  
Sprudelnder Humor. Veden ohne Ende.  
Anfang 1/8 Uhr. — Eintritt 50 Pfg.  
Serien im Vorverkauf 40 Pfg. bei den Herren  
Sch. Deppang, Kaiser Wilhelm-Platz, Feiler Schneider,  
Schulstraße, Eigarrengeschäft Scherr, Hauptstraße und im  
Konzertlokal.

**Jahus Restaurant, Bohersen.**  
Sonabend, Sonntag und Montag  
**Wodkaierfest,**  
wozu ergebenst einladen  
Paul Jahus und Frau.

**Popps Restaurant, Glaubitz.**  
Nächsten Sonntag, den 28. Januar  
Anfang 1,25 Mt. \* **Skat-Tournier.** \* Ende 7 Uhr.  
Gewinn lotterienhaft ein **St. Popps.**

**L. Lanzacher Inter.**  
10 Hauptstr. Riessa.  
Paul Lanzacher,  
Ecke Haupt- und Schulstraße.

**Vorkauf eines  
leichten Koffenwagens,**  
gebr. passend für Händler,  
Köder oder Fuhrerwagen.  
Wittichstraße 49 f.

# Kaufhaus Morgenstern, Riessa

## Hauptstraße 39.

In meinem Inventarverkauf kommen

**Sonabend 22. Montag 24.**

nachfolgende Waren zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.  
**Günstigste Gelegenheit zum Einkauf zur Konfirmation.**

Ein Posten <b>Unterröcke weiß</b> mit bestem Sittler-Bolant R. 1,65.	Ein Posten <b>Corsettes</b> mit Spiralfeder Weite 56-70 Stück 95 Pfg.	Ein Posten <b>Damenhemden weiß</b> mit Spitze Stück 95 Pfg.
Ein Posten <b>Konfirmations-Haubchen</b> — Schwarz — Paar zum Aussuchen 18 Pfg.	Ein Posten <b>Damen-Strümpfe</b> — Schwarz — 3 Paar 95 Pfg.	Ein Posten <b>Tändelschürzen</b> weiß und bunt, mit Geben Stück 87 Pfg.
Ein Posten <b>Konfirmations-Kragen</b> garantiert 4 fach, Weite 31-34 1/2 Duzend 75 Pfg.	Ein Posten <b>Taschentücher bunt</b> für Herren 1/2 Duzend 95 Pfg.	Ein Posten <b>Unterröcke, weiß</b> Barhent mit Spitze Stück 95 Pfg.

**Körbchen mit Inhalt, à 48 Pfg., wieder vorrätig.**

**Gedächtnis-Geschenke**  
**Elberghedächtnis-Geschenke**  
**Geschenke**  
zu Verlobungen und  
allen anderen Gelegen-  
heiten empfiehlt billigst  
**Georg Degenkolbe,**  
Hauptstraße 14.

**Haupt-Möbel-Magazin.**  
Enorm billig  
**Wohnungseinrichtungen,**  
echt und modern,  
von 120-2000 M.,  
Kalkermöbel, Spiegel  
in allen Größen,  
— Küchenmöbel etc. —  
**4 Ausstellungsräume,**  
Parterre und 1. Stage,  
Federbetten (28 Federn)  
17,50 Mt.,  
Bettstätten, 2-fach, mit  
Marmor, 28,50 M.,  
Stühle, massiv, Eiche, mit  
echt Leder, 14,50 Mt.,  
kompl. Küchen 43,25 Mt.  
u. i. w.  
Beste Empfehlungen.  
Solide Waren.  
Zeitgemäßeste Garantie.

**Adolf Richter.**  
Gebr. 1858. Tel. 126.  
**Hauptstraße 60.**  
Eingang Hauskur.  
**Gelegenheitskauf.**  
Die Bekleidungs- und  
Gardinen- und Stores-  
lager, schöne Muster, emp-  
f. zu herabgesetzten Preisen  
Johannes Enderlein,  
Niederlage 2.

**Viol Eier**  
erhält man ganz ohne freien  
Kauf und im Winter bei  
der strengsten Kälte durch das  
1000 fach erprobte und sehr  
gelobte Geflügelfutter „**Viol**“  
H. S. Fering & Co., Futter-  
mittelhandlung.

**K. S. Militärverein Bohersen und Umgegend.**  
Sonntag, den 23. Januar d. J. nachm. 3 Uhr, findet  
die **Generalversammlung** im Vereinslokal, bei  
Kamerad Kühnlein, statt. — Tagesordnung: Be-  
grüßung, Aufnahme neuer Kameraden, Jahresbericht, Kassen-  
bericht, Neuwahl, Stiftungsfest, Freigekosten.  
Um zahlreiches Erscheinen wird kameradschaftlich ge-  
beten.  
Der Gesamtvorstand.

**K. S. Militärverein Gröba und Umgegend.**  
Sonntag, den 23. Januar, abends 7 Uhr im **Kater**  
**Stiftungsfest**  
und Vorseier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers,  
bestehend in Militärkonzert und Ball.  
Die Mitglieder nebst werten Angehörigen ladet hierzu  
ergebenst ein  
der Gesamtvorstand.

**Wohltätigkeitsverein „Sächsische Festschule“**  
Verband Rüdowitz.  
Sonntag, den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr findet unsere  
**Jahreshauptversammlung**  
im Gesellschaftshaus zu Rüdowitz statt.  
1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Neuwahl, 4. Freie Anträge.  
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.  
Der Gesamtvorstand.

**Wohltätigkeitsverein „Sächsische Festschule“**  
— Verband Pausitz. —  
Sonntag, den 23. Jan., nachm. 2 Uhr findet unsere  
**Jahreshauptversammlung**  
im Gasthof zu Pausitz statt. 1. Jahresbericht, 2. Kassen-  
bericht, 3. Neuwahl, 4. Freie Anträge.  
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet  
der Gesamtvorstand.

**Waschen**  
ball Gröba. Waschengarderobe  
von Frau Anna Zimmermann  
liegt jetzt schon zur Auswahl  
**Wilhelmstraße 4, 1.**  
Elegante Kostüme in jeder Preiskategorie vorhanden.

Nachdem sich die stille Gruft über der trü-  
bigen Hölle unseres guten Vaters, Schwiegers-  
und Großvaters, des Gutsaussehlers  
**Friedrich Ernst Blümlig**  
geschlossen hat, ist es uns Herzensbedürfnis,  
allen denen, die den teuren Verstorbenen auch  
noch im Tode ihre Liebe und Verehrung  
durch Blumensträuße und ehrendes Geleit auf  
dem letzten Gange bewiesen und uns, den tief-  
gebeugten Hinterbliebenen, mündlich oder schrift-  
lich ihre tröstende Teilnahme bekundet haben,  
zu danken mit der Versicherung, daß unsern  
Sorgen so viel mitfühlende Liebe unendlich wohl-  
getan hat.  
Rüdowitz, 20. Januar 1910.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Rester**  
zu Kleidern, Mänteln und  
Hüten, sowie vom Stück und  
nach Muster sind einge-  
troffen und bitten um gütige  
Unterstützung  
**Max Müller, Niederstraße 3.**

**Bier!** Sonnabend  
abend u. Son-  
tag früh wird in der **Bergs**  
**brauerei Rüdowitz** geküht.  
Morgen Sonnabend **Schlacht**  
fest. **R. Caspari.**

**Gasthof Rüdowitz.**  
Unter diesjähriger  
**Karpfonschmaus**  
findet Freitag, den 28. Jan.  
statt. **Max Zieske u. Frau.**  
**Männerliege Sch.-Zb.**  
Sonnabend vlt. 1/2 9 Stern.

**L m**  
Sonnabend, den 23. d. M.  
abends 9 Uhr **Freischießen**  
in 4 Abteilungen.

**Lutherverein.**  
Hauptversammlung  
Freitag, den 28. Januar,  
nachm. 5 Uhr im Vereinslokal.  
1. Jahresbericht, 2. Rech-  
nungslage, 3. Wahlen.  
Der Vorstand.

**Schneider-Jungung**  
Riessa.  
Die geehrten Mitglieder  
werden eingeladen, sich an  
dem Montag, den 24. Jan.  
von abends 8 Uhr im **Rom-  
ping** stattfindenden Kränz-  
chen allseitig zu beteiligen.  
Der Vorstand.

**Kirchenchor.**  
Sonnabend — 5 Uhr —  
Abend (Schulhaus).  
(Damen und Herren.)

**Wohltätigkeitsverein Weida.**  
Nächsten Sonntag nachm.  
2 Uhr findet in **Stroh-  
bergers Gasthof**  
**Generalversammlung**  
statt. — 1. Jahresbericht,  
2. Kassenbericht, 3. Steuer-  
abnahme, 4. Aufnahme neuer  
Mitglieder. — Um zahlreiches  
Erscheinen bittet  
der Gesamtvorstand.

Die heutige Nr. umfasst  
8 Seiten.  
Hierzu Nr. 3 des „**Wohltätig**“  
an der 600“.